

Käfer (Col., Staphylinidae; Chrysomelidae): Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt

von Wolfgang GRUSCHWITZ

Mein Freund Reinhard GEITER hat mir seine Kurzflüglersammlung nebst diversen Unterlagen überlassen. Ein Abgleich mit dem Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) ergab, dass einige Arten Neu- oder Wiederfunde für Sachsen-Anhalt sind. Andreas Schöne (Dessau), der sich die Belege aus meiner Sammlung angesehen hat, machte mich darauf aufmerksam, dass die unten aufgeführten Kurzflüglerfunde schon in einer zentralen Liste stehen und teils auch neuere Funde aus Sachsen-Anhalt dort vermerkt sind. Da die Kurzflüglernachweise alle aus dem unmittelbaren Wirkungsbereich unserer Fachgruppe stammen, habe ich mich entschlossen, diese hier bekannt zu geben.

Belege aller Funde befinden sich, soweit nicht anders vermerkt, in coll. GRUSCHWITZ. Die Funddaten sind folgendermaßen gereiht: Fundort/Gemarkung, Eingrenzung des Fundortes, Meßtischblatt/Quadrant, Funddatum, Sammler, Bestimmer und gegebenenfalls Belegverbleib. Die Funde mit der Sammlerangabe „GEITER&GRUSCHWITZ“ stammen sämtlich aus Bodenfallenfängen.

23-.046-.021-. ***Carpelimus foveolatus* (SAHLBERG, 1823)** Status alt: - Status neu: +
Hecklingen, NSG „Salzstelle bei Hecklingen“, 4135/3, 25.04. - 02.05.1989, leg. GEITER&GRUSCHWITZ, det. RUSCH, coll. RUSCH
Die nach Koch (1989) halotolerante Art wurde in Bereichen mit ausschließlich Halophyten gefunden. Das Gleich trifft auch auf die folgende Art zu.

23-.046-.024-. ***Carpelimus halophilus* (KIESENWETTER, 1844)** Status alt: - Status neu: +
Hecklingen, NSG „Salzstelle bei Hecklingen“, 4135/3, 04.07. - 01.08.1989, leg. GEITER&GRUSCHWITZ, det. RUSCH, coll. RUSCH

23-.047-.002-. ***Aploderus caesus* (ERICHSON, 1839)** Status alt: - Status neu: +
Hecklingen, NSG „Salzstelle bei Hecklingen“, 4135/3, 22.03.1990, leg. GRUSCHWITZ, det. UHLIG, vid. SCHÖNE; 09.05. bis 12.09.1989, leg. GEITER&GRUSCHWITZ, det. RUSCH, coll. RUSCH

Aploderus caesus war nach *Drusilla canaliculata*, *Bledius bicornis*, *Falagria sulcatula* und *Aleochara bilineata* der häufigste Kurzflügler in den Bodenfallen. Fallenstandorte: Feuchtwiese am Schilf.

23-.058-.001-. ***Euaesthetus halophilus* (LJUNGH, 1804)** Status alt: - Status neu: +
Hecklingen, NSG „Salzstelle bei Hecklingen“, 4135/3, 18.07. - 25.07. und 22.08. - 29.08.1989, leg. GEITER&GRUSCHWITZ, det. RUSCH, coll. RUSCH

23-.126-.006-. ***Oligota inflata* MANNERHEIM, 1830** Status alt: - Status neu: +
Hecklingen, NSG „Salzstelle bei Hecklingen“, 4135/3, 08.08. - 15.08.1989, leg. GEITER&GRUSCHWITZ, det. RUSCH, coll. RUSCH

23-.188-.047-. ***Atheta liturata* (STEPHENS, 1832)** Status alt: - Status neu: +
Staßfurt, Auwaldrest „Horst“, 4135/1, 23.05.1988, leg. GEITER, det. RUSCH, vid. SCHÖNE

Der Käfer wurde vom Schuppigen Porling (*Polyporus squamosus*), der dort am Stamm einer liegenden, sich zersetzenden Buche fruktifizierte, abgelesen.

88-.017-.047-. ***Cryptocephalus quadripustulatus* GYLLENHAL, 1813** Status alt: ohne Status neu: +
Hoppenstedt, Kleiner Fallstein, 3929/4, 23.07.2001, leg. GRUSCHWITZ, det. FRITZLAR

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen meines Freundes Reinhard Geiter, für die vielfältige Unterstützung bei unserer Beschäftigung mit den Kurzflüglern recht herzlich bei den Herren Joachim Rusch (Altdöbern), Andreas Schöne (Dessau) und Dr. Manfred Uhlig (Berlin) bedanken.

Herrn Dr. Frank Fritzlar (Jena) gilt mein besonderer Dank für die Bestimmung meiner Blattkäferaufsammlungen in den letzten Jahren und die zahlreichen Hinweise hierzu.

Literatur:

KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Band 1. – Goecke & Evers, Krefeld.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) Beiheft 4: 1-185.

GEO-Tag der Artenvielfalt – eine partielle Auswertung

von Dietmar SPITZENBERG

Am 14. Juni 2003 führte die Zeitschrift GEO zum fünften Mal die Veranstaltung „GEO-Tag der Artenvielfalt“ durch. Sowohl Spezialisten als auch Laien, Wissenschaftler, Schüler und interessierte Naturfreunde beteiligten sich alljährlich an einer der größten Feldforschungsaktionen in Mitteleuropa - allein im vergangenen Jahr über 10.000 Personen - bei der regelmäßig auch verschollene oder ausgestorbene geglaubte Arten wieder entdeckt werden.

Im Jahr 2003 hatte GEO gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) das "Grüne Band" - den ehemaligen innerdeutsche Grenzstreifen mit einer Länge von 1.400 km - auserwählt. Die Hauptveranstaltung fand in den beiden Harzer Nationalparks „Hochharz“ (Sachsen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [46 2003](#)

Autor(en)/Author(s): Gruschwitz Wolfgang

Artikel/Article: [Käfer \(Col., Staphylinidae; Chrysomelidae\): Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt 14](#)